

Titel der Drucksache:
Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Erfurter Bahn GmbH

Drucksache	0127/25
Stadttrat	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	24.07.2025	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	27.08.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadttrat	17.09.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2024 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme von 107.469.106,94 Euro und einem Bilanzgewinn von 543.972,33 Euro wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn des Jahres 2024 in Höhe von 543.972,33 Euro wird wie folgt verwendet:

- An die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt werden brutto 360.000,00 Euro ausgeschüttet. Der Auszahlungsbetrag beträgt 303.030,00 Euro netto. Der auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig.
- Der verbleibende Betrag von 183.972,33 Euro wird in die anderen Gewinnrücklagen der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2025 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichtes 2025 wird die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (pwc), Bahnhofstraße 38, 99085 Erfurt bestellt. Der

Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

24.07.2025, gez. i. V. Langguth

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2025	2026	2027	2028
Verwaltungshaushalt Einnahmen	303.000 EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Sachverhalt ausführliche Version – nicht öffentlich –
- Anlage 2.1 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024
- Anlage 2.2 Korrekturschreiben zum Jahresabschluss Erfurter Bahn GmbH 2024
- Anlage 3 Auszug Protokoll der Aufsichtsratssitzung vom 09.07.2025 – vertraulich

Anlagen 1 bis 3 nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WBD.

Der Prüfungsbericht 2024 einschließlich des Berichts über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist als Anlage zur Drucksache eingestellt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0176/24 vom 14.08.2024 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30.08.2024 erteilte der Aufsichtsratsvorsitzende der Erfurter Bahn GmbH (EB) der WIBERA Wirtschaftsberatung AG den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31.12.2024 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 gem. § 316 ff. HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Erfurter Bahn GmbH (EB). Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der

Gesellschaft. Er geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 07.05.2025 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 wird empfohlen.

Die EB schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von 657.921,96 Euro (Vorj. 920.310,14 Euro) ab. Unter Berücksichtigung der Entnahme aus und der Einstellung in die zweckgebundenen Rücklagen wird zum 31.12.2024 ein Bilanzgewinn i. H. v. 543.972,33 Euro (Vorj. 1.177.260,39 Euro) ausgewiesen.

Der Fortbestand der EB ist durch langfristige Verkehrsverträge (Netz Ostthüringen bis 2036, Dieselnetz Kissinger Stern bis 2028, Pfefferminzbahn bis 2029) grundlegend gesichert. Der Fortbestand des Tochterunternehmens Süd Thüringen Bahn (STB) ist durch den bestehenden Verkehrsvertrag Dieselnetz Südthüringen bis Dezember 2028 gesichert. Die Gesellschaft wird sich im Jahr 2025 und den folgenden Jahren weiterhin an relevanten Ausschreibungen beteiligen und sieht hierin eine Möglichkeit der weiteren Sicherung bzw. Ausweitung der Verkehrsleistungen. Darüber hinaus ist eine Leistungsverstärkung in der Sparte Güterverkehr geplant.

Insgesamt bestehen aus Sicht der Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken.

Die nicht vorhersehbaren Entwicklungen der Kosten, insbesondere im Energiebereich sowie bei Lieferungen und Leistungen, stellen aktuell ein hohes Kostenrisiko dar, da die teilweise nicht konforme Dynamisierung bzw. Anpassung der Zuschüsse in den Verkehrsverträgen keinen adäquaten Ausgleich schafft.

Mit Beendigung der Corona-Pandemie hat sich die Fahrgastnachfrage gut erholt und mit der Einführung des Deutschlandtickets zum 01.05.2023 einen stabilen Zuwachs von derzeit 30 % - 40% im Durchschnitt aller Verkehrsleistungen erreicht. Für die mit der tariflichen Absenkung verbundenen Einnahmeverluste ist jedoch der zwingende und zur Liquiditätssicherung zeitnahe Verlustausgleich durch Bund und Länder notwendig.

Das nicht adäquat mit der Verkehrsnachfrage steigende Kapazitätsangebot der Züge führt derzeit zur deutlichen Verschlechterung der Pünktlichkeit auf Grund steigender Fahrgastwechselzeiten an den Stationen und wird durch massiv ansteigende Bautätigkeit auf der Infrastruktur verstärkt. Die hier greifenden vertraglichen Entgeltminderungen belasten das Unternehmen stark und sind dringend den geänderten Bedingungen anzupassen

Der demografische Wandel und der damit verbundene Fachkräftemangel führen mittel- bis langfristig zu möglichen Einschränkungen bei der Verfügbarkeit von Personal. Die EB wirkt dem durch stärkere Eigenausbildung im Azubi- und Umschulungsbereich sowie gezieltes Personal-Recruiting entgegen.

Der Aufsichtsrat der EB befasste sich in seiner Sitzung am 09.07.2025 intensiv mit dem Jahresabschluss 2024 und empfiehlt der Gesellschafterversammlung dessen Feststellung sowie

die Entlastung des Geschäftsführers.
